

Liebe Bürger(innen) und Gäste unserer Stadt,

in den letzten Jahren hat Konstanz von hohen Gewerbesteuer-einnahmen profitiert. Diese flossen in die Verbesserung der Infrastruktur. Jetzt stellt der deutliche Rückgang dieser Einnahmequelle die Stadt vor große Herausforderungen. Gemeinsam wollen wir eine strategische Linie finden, wie wir die kommenden Haushalte strukturieren können und wie die Stadt die für die nächsten Jahre geplanten Investitionen sichern kann.

Zunächst aber freue ich mich, Ihnen einen Haushalt 2015 präsentieren zu können, der die hohe Lebensqualität in unserer Stadt unterstreicht und weiter sichert. Dies gilt für den Bereich der Bildungsaufgaben Schule und Kindergarten genauso wie für die Bereiche Sport, Kultur, Wohnen sowie für Stadt- und Verkehrsentwicklung.

Das Handlungsprogramm Wohnen mit dem städtebaulichen Wettbewerb Döbele oder auch mit der Entwicklung des Graf-Hardenberg Areal in Petershausen bietet neue Chancen für bezahlbaren Wohnraum.

Mit dem Verkehrskonzept Altstadt haben wir eine überzeugende, mehrheitsfähige und umsetzbare Lösung gefunden.

Der Kauf und Umbau des Veranstaltungshauses am Seerhein war wichtig. Hiermit wird es möglich, Tagungen und Kongresse nach Konstanz zu holen und gleichzeitig gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen auszurichten, für die uns heute noch die Räume fehlen.

Der Bau einer neuen Gemeinschaftsschule inkl. einer neuen 3-Feld-Sporthalle an der Pestalozzistrasse kostet uns die stolze Summe von 28,2 Mio Euro und unterstreicht, dass der Bildungsbereich eine hohe Priorität besitzt.

Auch wenn die Stadt sparen muss, können wir vieles ermöglichen. Dazu kommt, dass die Investitionen 2015 ohne zusätzliche Schulden finanziert werden.



Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Konstanz, im Januar 2015

DER STÄDTISCHE KERNHAUSHALT

umfasst in den Einnahmen und Ausgaben
des Ergebnishaushalts
der Investitionen

220.448.552 €
32.255.300 €
252.703.852 €

Die wichtigsten **Aufgaben** sind:
Ordnungswesen, Schule, Kultur, Soziales, Sport,
Bäder, Bauwesen

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Entsorgungsbetriebe

betragen die Einnahmen und Ausgaben
im Erfolgsplan je
im Vermögensplan je

26.306.500 €
13.695.000 €
40.001.500 €

Die wichtigsten **Aufgaben** sind:
Abwasser- und Abfallbeseitigung,
Wertstoffsammlung

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Technische Betriebe

betragen die Einnahmen und Ausgaben
im Erfolgsplan je
im Vermögensplan je

11.357.000 €
3.060.000 €
14.417.000 €

Die wichtigsten **Aufgaben** sind:
Grünpflege, Straßenunterhaltung und -reinigung
sowie Winterdienst, Friedhofsbetrieb

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Südwestdeutsche Philharmonie

betragen die Einnahmen und Ausgaben
im Erfolgsplan je
im Vermögensplan je

6.182.210 €
75.000 €
6.257.210 €

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Konzilstadt

betragen die Einnahmen und Ausgaben
im Erfolgsplan je
im Vermögensplan je

1.202.000 €
298.500 €
1.500.500 €

Volumen insgesamt (Städtischer Haushalt,
Entsorgungsbetriebe, Technische Betriebe,
Südwestdeutsche Philharmonie und Konzilstadt)

314.880.062 €

Daneben ist die Stadt Konstanz an verschiedenen Unternehmen beteiligt bzw. Mitglied in Vereinen.

Hier die wichtigsten Beteiligungen/Mitgliedschaften:

- Flughafen- Gesellschaft Konstanz GmbH
- WOBAK Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz
- Tourist-Information Konstanz GmbH
- Städtepartnerschaft Tabor- Konstanz GmbH
- von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung
- Musikschule Konstanz e.V.
- Stadtwerke Konstanz GmbH
- Stadtmarketing Konstanz GmbH

DER STÄDTISCHE HAUSHALT

gliedert sich in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzhaushalt.

Im Ergebnis sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Stadt enthalten. Er soll einen angemessenen Überschuss erzielen, der dem Finanzhaushalt zugeführt wird, vor allem zur Finanzierung von Investitionen.

Einnahmen des Ergebnishaushalts

	€	%
1. Grundsteuer	12.962.000	6,00
2. Gewerbesteuer	38.000.000	17,58
3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	40.899.600	18,92
4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.063.300	1,88
5. Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6.604.300	3,06
6. Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich	50.110.600	23,18
7. Sonstige laufende Zuschüsse	22.699.180	10,50
8. Gebühren und ähnliche Abgaben	8.764.150	4,05
9. Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.764.470	2,67
10. Erstattungen und Kostenumlagen	7.637.400	3,53
11. Zinseinnahmen	1.390.210	0,64
12. Transfererträge	11.187.000	5,18
13. Sonstige ordentliche Erträge	6.080.600	2,81
I. Summe ordentliche Erträge	<u>216.162.810</u>	<u>100,00</u>

Ausgaben des Ergebnishaushalts

	€	%
1. Personalausgaben	49.492.400	22,45
2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.403.860	11,98
3. Planmäßige Abschreibungen	12.421.000	5,63
4. Zinsausgaben	990.800	0,45
5. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	45.971.672	20,85
6. Gewerbesteuerumlage	6.723.100	3,66
7. Kreisumlage	36.442.000	16,53
8. Umlage an das Land (FAG)	24.780.600	11,24
9. Kostenerstattung an Technische Betriebe (TBK)	6.100.000	2,77
10. Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.123.120	5,05
II. Summe ordentliche Aufwendungen	<u>220.448.552</u>	<u>100,00</u>
III. Gesamtergebnis	<u>- 4.285.742</u>	

Ohne Abschreibungen und aufgelöste Zuschüsse verbessert sich das Gesamtergebnis auf + 4.611.958 Euro.

Im **Finanzhaushalt** sind die Investitionen und ihre Finanzierung dargestellt.

Einnahmen aus der Investitionstätigkeit	€	%
1. Investitionszuschüsse Bund/Land	3.491.000	10,82
2. Beiträge und ähnliche Entgelte	2.104.600	6,52
3. Veräußerung von Sachvermögen (Grundstücke u.a.)	2.050.000	6,36
4. Veräußerung von Finanzvermögen (Darlehensrückflüsse u.a.)	570.000	1,77
5. Kreditaufnahmen	1.600.000	4,96
6. Überschuss Ergebnishaushalt	4.611.958	14,30
7. Rücklagenentnahme	17.828.342	55,27
Summe Einnahmen	32.255.300	100,00

Ausgaben aus der Investitionstätigkeit	€	%
1. Baumaßnahmen	20.831.000	64,58
2. Erwerb von Grundstücken	2.100.000	6,51
3. Erwerb von beweglichem Vermögen	2.844.200	8,82
4. Erwerb von Finanzvermögen	1.954.000	6,06
5. Auszahlung für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.926.100	9,07
6. Tilgung und Krediten	1.600.000	4,96
Summe Ausgaben	32.255.300	100,00

Im Einzelnen sind folgende größere Investitionsmaßnahmen 2015 veranschlagt:

- GS Sonnenhalde, Kernzeitbetreuung, Fluchttreppe	450.000 €
- GS Wollmatingen, Außenanlage	125.000 €
- Ellenrieder Gymnasium, Außenbereich	100.000 €
- Gemeinschaftsschule Pestalozzistraße	3.800.000 €
- 3 Feld Sporthalle, Pestalozzistraße	3.000.000 €
- Stadttheater Bühnenturm, Vorbühne	290.000 €
- Rosgartenmuseum, Kunstdepot	500.000 €
- Kinderspielplätze und Bolzplätze	80.000 €
- Städtische Kindergärten und Bauzuschüsse an kirchliche Kindergärten	4.513.600 €
- Kunstrasensportplatz Dettingen	280.000 €
- Bahnhof Petershausen - Radbrücke	1.250.000 €
- Altstadt / Niederburg - Sanierungsgebiet	135.000 €
- Bahnsteigerhöhung	245.000 €
- Querungsbauwerk am Bahnhof, Planung	300.000 €
- Gemeindestraßen	3.563.000 €
- Areal Brückenkopf Nord	250.000 €
- Grunderwerb	2.350.000 €
- Beschaffung beweglicher Vermögenswerte	1.924.900 €
- Veranstaltungshaus Reichenaustraße	3.800.000 €

WAS KOSTEN UNSERE EINRICHTUNGEN ?

(ohne Investitionen)

	Zuschussbedarf je Einw.	
	€	€
Feuerwehr	2.789.507	34,85
Schulen	13.272.006	165,83
Stadtarchiv	694.851	8,68
Rosgartenmuseum	2.286.074	28,56
Naturmuseum	250.665	3,13
Stadttheater	5.722.196	71,50
Südwestdeutsche Philharmonie	2.600.600	32,49
Sonstige Musikpflege einschl. Musikschule	954.139	11,92
Stadtbücherei	1.341.662	16,76
Sonstige kulturelle Einrichtungen (Gemäldegalerie, Volkshochschule, Hus-Haus)	856.913	10,70
Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	7.072.161	88,37
Kindergärten, Kinderhorte, Tagespflege	18.963.782	236,95
Soziale Hilfen und Einrichtungen	3.227.926	40,33
Förderung des Sports	4.091.042	51,12
Bäder	2.443.397	30,53
Park- und Gartenanlagen, Umweltschutz	3.698.996	46,22
Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung	11.167.367	139,54
Förderung des Fremdenverkehrs	514.525	6,43
Wirtschaftsförderung	1.182.596	14,77

WAS WIRD FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT ?

(2016 bis 2019)

- Schulbaumaßnahmen, Erweiterungen	16.699.000 €
- Kindergärten	9.181.400 €
- Spielplätze	410.000 €
- Sportstättenbau	1.410.000 €
- Sanierungsmaßnahmen (Bahnhofbereich, Herosé, Berchen, Bahnhof Petershausen, Altstadt / Niederburg)	13.153.000 €
- Straßenbau	10.765.000 €
- Grunderwerb	8.800.000 €
- Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	3.898.900 €
- Veranstaltungshaus Reichenaustraße	8.300.000 €
- Bürgerhaus Dettingen (Umbau Schule)	900.000 €

Herausgegeben von der Stadt Konstanz, Kämmerei, B. Frank;
Satz: Hauptamt, Laura Binder; Druck: Hauptamt/Hausdruckerei



HAUSHALTSPLAN 2015

Kurzinformation

Einwohnerzahl nach dem Stand am 30.6.13:	80.032
Fläche des Gemeindegebietes:	5.410 ha
Steuerkraftmeßzahl für 2014:	68.501.950
Steuerkraftsumme 2014:	112.129.247
je Einwohner:	1.376,60
Hebesatz für Grundsteuer A:	410 v.H.
Grundsteuer B:	410 v.H.
Gewerbesteuer:	390 v.H.